

Bad Salzuflen



Redaktion
Am Markt 16
32105 Bad Salzuflen
Telefon (05222) 9311-10
Fax (05222) 9311-55

salzuflen@lz.de

Stefan Backe (bas) -11
Dieter Asbrock (as) -14
Katrin Kantelberg (kk) -13

Anzeigen- und Leserservice
Telefon (05231) 911-333

Kartenservice
Telefon (05231) 911-113

Rat & Service

- **Salzgrotte**, 9.45-13, 13.45-18 Uhr, Kurgastzentrum, Termine, Tel. 18 32 80.
- **MS-Telefon**, Sa 10-11 Uhr, MS-Kompetenznetz OWL, Tel. (0 52 22) 63 95 38.
- **Paulinchenbahn**, Sa 9.45-17.30, So 9.45-17.30 Uhr, Erlebnis-Gradierwerk, Haupteingang.
- **Initiative „MahlZeit“**, Sa 12-13.30 Uhr, Martin-Luther-Haus, Martin-Luther-Str.
- **„VitaSol“-Therme**, Sa 9-23.59, So 9-22 Uhr, Exter-sche Straße 42.
- **Kneipp-Verein**, Sa 11-12 Uhr, Kurgastzentrum, Kneipp-Info-Schalter; Tel.: 183217.
- **Offener Treff**, Blaukreuz-Verein, Sa 16 Uhr, ev.-ref. Gemeindehaus, Am Ziegelhofe.
- **Sprechstunde**, Trägerverein, So 13-15 Uhr, Umweltzentrum Heerser Mühle.
- **Offene Spielgruppe** für Kinder von 4 bis 12 Jahren, Sa 10-13 Uhr, Kulturwerkstatt „Dat Huisken“, Hoffmannstraße 5.
- **Hallenbad Lohfeld**, Sa 10-17, So 8-13 Uhr, Wasserfuhr 25 e, Tel. (05222) 952-616.
- **Igor Oster: Verschmelzung**, Malerei und Grafik, Sa 15-18, So 15-18 Uhr, Das Fachwerk, Pfarrkamp 8.

Vortrag im UWZ fällt aus

Bad Salzuflen. Die Volkshochschule Bad Salzuflen teilt mit, dass der für Donnerstag, 4. Mai, im Umweltzentrum Heerser Mühle geplante Vortrag „Von Gärten und Bienen“ wegen einer Erkrankung der Referentin abgesagt werden muss. Die Veranstaltung werde im Herbst nachgeholt. Der neue Termin sei den im Sommer erscheinenden Programmen der VHS und des UWZ zu entnehmen.

Bad Salzuflen liest ein Buch

Aktion: Vom 8. bis 19. Mai präsentiert die Bücherei den Roman „Das gerettete Kind“. Lesungen gibt es in Bus, Bahn und auf dem Gradierwerk. Auch verschiedene Themen-Führungen sind geplant

VON KATRIN KANTELBERG

Bad Salzuflen. In der ganzen Stadt wird gelesen – im Bus, auf dem Gradierwerk, im alten Gefängnis oder auch in der Krypta. Erstmals beteiligt sich die Salzstadt an dem Projekt, das vor Jahren in Chicago initiiert wurde.

Die Idee hinter der Geschichte: Möglichst viele Bürger einer Stadt sollen sich über ein oder mehrere Wochen mit einem Buch beschäftigen. Es lesen, es hören, darüber diskutieren oder überhaupt nur Notiz davon nehmen. Was in Städten wie Frankfurt, Hamburg oder auch kleinen Oerlinghausen schon seit Jahren praktiziert wird, soll nun in der Salzstadt umgesetzt werden.

Der Anstoß zu dem Projekt kam von zwei Bücherfreundinnen vom Förderverein der Stadtbücherei. Schnell hatte sich eine Arbeitsgruppe gefunden, doch die Realisierung des Projekts sollte letztlich Jahre dauern. Nicht zu schwer und doch anspruchsvoll sollte die Lektüre sein, vom Thema her möglichst viele Menschen ansprechen – und der zeitgenössische Autor musste auch für eine Lesung zur Verfügung stehen.

Letztlich fiel die Wahl auf „Das gerettete Kind“ von Renate Ahrens. Eine Autorin, die überdies noch lokalen Bezug zur Salzstadt hat, wie Regine Link von der Stadtbücherei erzählt: „Sie wurde in Herford geboren, hat dort noch immer Verwandte wohnen.“ Ihr Buch „Das gerettete Kind“ spielt in Irland und Deutschland und



Stadtgespräch: Laura Eberhardt (von links, Stadtmarketing), Regine Linke (Bücherei), Eike Ahlweis (Förderverein), Christina Fanenbruck (Förderverein), Stefanie Gabelt (Thalia) und Corinna Klassen (Buchhandlung Maschke) wollen, dass ein Buch in Salzuflen Thema ist. FOTO: KANTELBERG

handelt von drei Generationen einer jüdischen Familie, die nach einem Umgehen mit den Folgen des Nationalsozialismus suchen. Ein Buch, so hoffen die Organisatorinnen, das sowohl von seiner Thematik, als auch durch die unterschiedlichen Erzählperspektiven (Oma, Mutter und Enkelin) viele Menschen an-

sprechen müsste. Für Bad Salzuflen hat der Arbeitskreis ein prall gefülltes Rahmenprogramm ausgetüfelt, das nicht nur mit außergewöhnlichen Leseorten, sondern auch mit zusätzlichen Führungen zum Thema Nationalsozialismus besticht. Lesungen von Bad Salzufler Bücherfreunden gibt es zum Bei-

spiel auf dem Erlebnis-Gradierwerk, im ehemaligen Gefängnis hinter der Gaststätte „Lebenslang“ oder auch im Stadtbus. Außerdem stehen Vortrag und Stadtführung mit Franz Meyer „Auf den Spuren jüdischen Lebens“ auf dem Programm, ebenso wie eine Führung durch das Stadtarchiv. Auch die Schulen sind in-

volviert. Zur Eröffnung der Aktion am 8. Mai werden zwei Gymnasiasten eine Facharbeit zum Buch präsentieren. Zwei Schüler der Musikschule spielen selbst komponierte Stücke. Und natürlich ist auch die Autorin dabei: Renate Ahrens liest zur Abschlussaktion am 19. Mai.

Bericht unten

Zwei Wochen im Zeichen der Lektüre

Aktion: Die Autorin Renate Ahrens kommt am 19. Mai zur Abschlusslesung. Zuvor sind Lesepatzen an ungewöhnlichen Orten in der Stadt zu hören. Auch der Nationalsozialismus in Bad Salzuflen ist ein Thema

der Paulinchen-Bahn zu hören, am 11. Mai, 16 Uhr, im Café am Kirchplatz. Einen Vortrag zum Schicksal der Juden in Bad Salzuflen hält Franz Meyer am Donnerstag, 11. Mai, im Restaurant „Il Gabbiano“, dem ehemaligen Wohnsitz der jüdischen Familie Obermeier. Karten gibt es im Vorverkauf bei der Stadtbücherei, Eintritt und Imbiss kosten 10 Euro.

Am Freitag, 12. Mai, gibt es Lesungen in den Buchhandlungen Thalia und Maschke,

am Sonntag, 14. Mai, 17 Uhr, im Mühlencafé an der Heerser Mühle. Eine Einführung zur jüdischen Vergangenheit des Hauses „Kleiner Grünauer“ ist am Montag, 15. Mai, 15 Uhr, von Stefan Wiesekopsieker zu hören. Auf Fahrt geht es am 16. Mai. Um 15.45 Uhr startet ein Bus der Stadtwerke am ZOB Richtung Trinitatiskirche Schötmar. „Detektive der Familiengeschichte“ können Besucher am 16. Mai, 19.30 Uhr, mit Hilfe von Arnold Beuke im

Stadtarchiv werden. Auf „Die Spuren jüdischen Lebens“ geht es am 17. Mai, 15 Uhr, mit Franz Meyer. Start ist am historischen Rathaus. Es folgt eine Lesung in der Krypta der Liebfrauenkirche. Am 18. Mai, 17 Uhr, gibt es eine Lesung im ehemaligen Gefängnis hinter dem Wirtshaus „Lebenslang“. Ebenfalls am Donnerstag wird Wiltrud Holz Müller ab 20 Uhr im Gemeindehaus der reformierten Stadtkirche über Literatur als Weg bei der Ause-

nersetzung mit der NS-Zeit referieren.

Die große Abschlussveranstaltung mit Buffet findet dann am Freitag, 19. Mai, statt. Ab 19.30 Uhr liest Autorin Renate Ahrens in der Gelben Schule. Karten für 15 Euro gibt es im Vorverkauf (Stadtbücherei, Maschke, Thalia).

Weitere Informationen und Programme gibt es in der Stadtbücherei und bei den Buchhandlungen Maschke und Thalia.

Platanenstraße wird gesperrt

Bad Salzuflen-Schötmar. Die Platanenstraße ist in Höhe Hausnummer 3 von Dienstag, 2., bis Mittwoch, 10. Mai, gesperrt. Die Stadt Bad Salzuflen führt laut einer Pressemitteilung Arbeiten an den Straßenabläufen und Rohrleitungen durch. Eine Umleitung über die Auguststraße werde ausgeschrieben.

TERMINE

Hauptausschuss tagt

Bad Salzuflen. Unter anderem zwei Bürgeranträge zu den Themen „Baumfällung“ sowie „flexible Betreuungszeiten an Schulen“ werden im Hauptausschuss am Mittwoch, 3. Mai, 17 Uhr, im Sitzungsraum Millau des Rathauses beraten. Die Sitzung ist öffentlich.

Führung mit Fackeln

Bad Salzuflen. Die nächste Fackelführung findet am Mittwoch, 3. Mai, von 21 bis 22 Uhr statt. Im Schein des Feuers werden Rätsel über Wahres und Unwahres aus der Geschichte Bad Salzuflens gelüftet. Start ist am Historischen Rathaus. Die Teilnahme kostet 6 Euro pro Person, beziehungsweise 5 Euro für Teilnehmer mit Gästekarte. Es ist keine Anmeldung erforderlich.

Informativer Rundgang

Bad Salzuflen. Öffentliche Führungen durch das Seniorenzentrum „Feierabendhaus“ und das „Alte Logierhaus“ finden am Dienstag, 2. Mai, statt. Treffpunkt für die Führung durch das „Feierabendhaus“ ist um 15 Uhr im Café „Wintergarten“ auf der Terrasse. Treffpunkt für die Führung durch das „Alte Logierhaus“ ist um 16 Uhr auf der Brücke davor.

Vortrag über Salz

Bad Salzuflen. Salz ist ein Lebenselixier, den jeder menschliche Körper in geringen Mengen benötigt. Zu viel Jodsalz kann aber laut einer Pressemitteilung den Blutdruck erhöhen und weitere Gesundheitsschäden verursachen. Zu diesem Thema hält die Heilpraktikerin Astrid Kümmler-Ridder am Freitag, 5. Mai, ab 19 Uhr in der Salztalklinik, Alte Vlothoer Straße 1, auf Einladung der Selbsthilfegruppe „Allergie & Haut OWL“ einen Vortrag. Die Teilnahme ist kostenlos. Nähere Informationen erteilt Friedhelm Vester unter Tel. (05222) 60741.



Linnenbecker
HIER GEHT'S LANG ZU IHREM
TRAUM GARTEN
von Linnenbecker.

GARTEN * TERRASSE * BALKON * HOF * WEGE

Unser Gartenkatalog ist da!
Entdecken Sie auf vierzig Seiten alles rund um die Gestaltung von Garten, Terrasse, Balkon und Wege.

Holen Sie sich Ihr Gratis-Exemplar oder blättern Sie online unter www.linnenbecker.de/katalogregal und lassen Sie sich inspirieren.

JETZT ABHOLEN!

Wilhelm Linnenbecker GmbH & Co. KG | 6 x in OWL | www.linnenbecker.de

Ein neues Angebot soll die stillen Helfer entlasten

Angehörigentreffen: Das Fachkrankenhaus LNK Dr. Spernau will einen monatlichen Austausch etablieren. Pflegetrainerinnen bieten Unterstützung und Beratung zur häuslichen Versorgung psychisch erkrankter Menschen

Bad Salzuflen (bas). Anlässlich des internationalen Tags der Pflege möchte die LNK Dr. Spernau mit pflegenden Angehörigen sprechen, die sonst wenig Gehör finden: Angehörige psychisch erkrankter Menschen. Direkt im Anschluss will das Fachkrankenhaus für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik dann ein nachhaltiges Angebot etablieren.

Alle Interessierten, Betroffene und Gäste sind mit ihren Angehörigen am Freitag, 12. Mai, von 14 bis 17 Uhr in den Veranstaltungsraum der LNK, Waldstraße 2, zum Aktionstag eingeladen. In offener Atmosphäre soll eine Gelegenheit zum Kennenlernen, Informieren, Beraten sowie zum aktiven Austausch mit den Pflegetrainerinnen Ursula Reese und Helga Kossack gegeben und ein neues Angebot zu regelmäßi-



Beratung: Die Pflegetrainerinnen Ursula Reese (rechts) und Helga Kossack wollen pflegende Angehörige entlasten. FOTO: BACKE

gen Angehörigentreffen vorgestellt werden.

Zu besonderen Fragen und Themen bietet das Fachkrankenhaus ab Samstag, 13. Mai, regelmäßig an Samstagen einen kostenlosen Austausch in

den Räumen der Tagesklinik an. „Es soll praktisches Wissen für eine adäquate häusliche Versorgung von psychisch erkrankten Menschen vermittelt werden. Ursula Reese und Helga Kossack geben Unter-

stützung und Beratung zum Umgang mit Herausforderungen und speziellen Alltagsproblemen wie Stimmungsschwankungen, veränderten Verhaltensweisen, Aggression bis hin zur Pflegebedürftigkeit“, heißt es in einer Pressemitteilung.

Während der Angehörigentreffen werde die Betreuung und Versorgung der zu pflegenden Angehörigen durch das Ergotherapie- und Pflegeteam der Klinik organisiert. Als weitere Termine in diesem Jahr sind vorgesehen: 10. Juni (Thema Depression), 8. Juli (Psychose), 9. September (Kommunikation mit den betroffenen Angehörigen), 4. November (Demenz) sowie 9. Dezember (Rückschau, Fragen und Planungen für 2018).

Die Verantwortlichen sind davon überzeugt, dass bei der

Betreuung von pflegenden Angehörigen ein großer Handlungsbedarf besteht. Das gelte nicht nur, wenn Angehörige wegen körperlicher Defizite zu Hause betreut werden müssten, sondern auch bei der Pflege von psychisch erkrankten Menschen. Nicht selten liefen die Angehörigen Gefahr, durch Überforderung selbst zu erkranken. „Die eigenen Grenzen müssen Angehörige in die Überlegung für eine optimale Betreuung immer mit einbeziehen. Denn kein Familienmitglied bedarf psychisch kranker Mitglieder und ausgebrannter Helfer“, betont Ursula Reese.

Anmeldung und weitere Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen unter Tel. (05222) 188-433 oder per Mail an pflegende-angehoerige@LNK.de